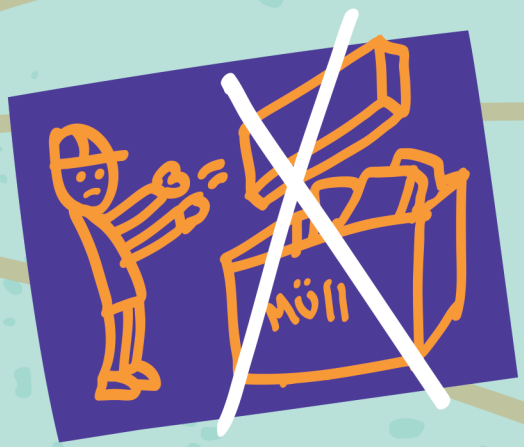
Wiederverwendung in der kommunalen Ressourcenpolitik verankern



Ein strategischer Ansatz zur Ressourcenschonung

In vielen Dienstleistungsbereichen, wie Ausstellungsbau und Messestandgestaltung, werden Materialien nur kurzfristig eingesetzt und danach entsorgt. In der Produktion fallen Materialreste als Abfälle an, die andernorts noch nutzbar wären. Und auch bei Bauprojekten bleiben immer wieder Materialen übrig. Eine Struktur zu schaffen, die diese Aufkommen aufgreifen und weitervermitteln kann, ist Ziel des Projekts. So kann vorhandenes Material im Nutzungskreislauf erhalten bleiben, Ressourcenverbrauch gesenkt und Abfallaufkommen reduziert werden.

Materialkreisläufe gestalten

Gemeinsam mit Unternehmen und Entsorgungsbetrieben werden im ersten Schritt geeignete Stoffströme ermittelt. Mit kommunalen Partnern wird darauf aufbauend eine Struktur gestaltet, die die Restmaterialaufkommen in den Metabolismus der Stadt wieder einbindet. Mit Akteuren der Kreativwirtschaft und mit gemeinnützigen Trägern werden Nutzungen für diese Materialfraktionen erprobt.

Strukturen schaffen und erproben

Gemeinsam mit den Partnern vor Ort wird ein alltagstaugliches und praxisnahes Wiederverwendungssystem für geeignete Materialien etabliert. Aus der Nutzung gefallene Bau-, Ausstattungs- und Dekorationsmaterialien werden aufgegriffen, gelagert und weitervermittelt. Gleichzeitig werden Personen und Einrichtungen für die Nachnutzung anfallender Materialien aktiviert.

Verstetigen und skalieren

In der letzten Phase geht es um die Auswertung der Erfahrungen, um die Verstetigung und den bundesweiten Konzepttransfer. Hierzu werden Handreichungen und Workshops erarbeitet und die Projekterfahrungen weitergegeben.

Ein Projekt von: Kunst-Stoffe Berlin

Gefördert von: Umwelt Bundesamt; Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Partner: BSR; be Berlin – Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz; BUND Friends of the Earth Germany; MFA Material für Alle; FLOW

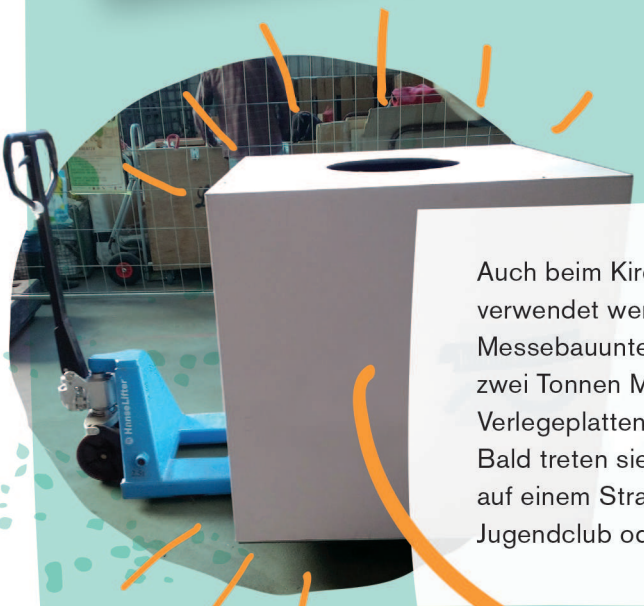
Um was für Materialien geht es?

Holzlatten, Metallrohre, Acrylglasreste, Molton, Schaumstoff, Plane, Papierstapel, Sperrholzplatten, Farbdosen, Stoffbahnen, Auslegeware, Kartonagen, Fliesen, Styroporblöcke, Kunstblumen, Folien – die Liste der Materialien, die vor der Zeit aus der Nutzung fallen ist lang!

Wer kann mitmachen?

Wir kooperieren mit Unternehmen als Materialspender und mit Bildungsträgern, Initiativen und Vereinen als Nutzer. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie Material abzugeben haben!

Kommen Sie zu unseren Gebrauchtmaterial-Lagern, wenn Sie auf ökologische Materialbeschaffung Wert legen und ein wechselndes und überraschendes Sortiment schätzen!

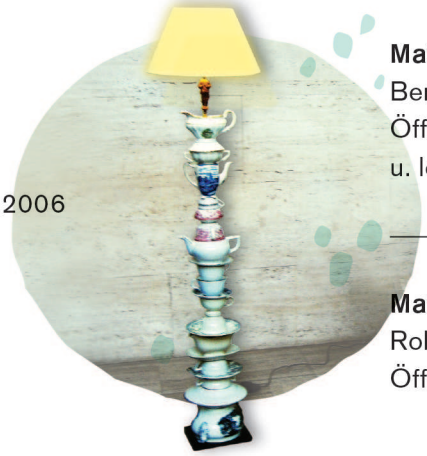


Wie kann das funktionieren?

Auch beim Kirchentag fallen Materialien an, die wiederverwendet werden können. In Kooperation mit einem Messebauunternehmen hat Kunst-Stoffe e.V. dort rund zwei Tonnen Material gerettet: Circa 90 Fußboden-Verlegeplatten, die sonst entsorgt worden wären. Bald treten sie ein zweites Leben an, als Bühne auf einem Straßenfest, für Skateboardrampen im Jugendclub oder als Kulisse in einer Theaterproduktion.

Kunst-Stoffe - Zentralstelle für wiederverwendbare Materialien e.V.
web: kunst-stoffe-berlin.de
facebook: facebook.com/kunststoffeberlin
instagram: instagram.com/kunst_stoffe_berlin2006

Kontakt:
Dr. Corinna Vosse, Projektleitung
info@kunst-stoffe-berlin.de
0176-2036 2434



Materiallager Pankow
Berliner Str. 17, 13189 Berlin
Öffnungszeiten: Mi & Fr 12-18 Uhr
u. letzter Sonntag im Monat 15-19 Uhr

Materiallager Neukölln
Rollbergstraße 26, 12053 Berlin
Öffnungszeiten: Di 15-19 Uhr